

**KOMPAKT**

Vermischtes

**Stammtisch für Pflege- und Adoptiveltern**

**Hervest.** Das nächste Treffen des Stammtisches für Pflege- und Adoptiveltern findet statt am Mittwoch, 31. Oktober, um 20 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63. Dieser Abend dient dem Erfahrungsaustausch über alle Probleme, Fragen und Freuden, die mit der Aufnahme und Erziehung des Kindes zusammenhängen. Es werden entwicklungs- und bindungsorientierte Inhalte vermittelt und vertieft, die für die Erziehung des Kindes von Bedeutung sind. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Infos: ☎ 02362/7 11 61.

**15. Didgeridoo-Nacht steigt in Holsterhausen**

**Holsterhausen.** Die 15. Dorstener Didgeridoo-Nacht mit Superoo and friends steigt am Samstag, 10. November. Beginn ist circa 20.30 Uhr (Einlass: 19.30 Uhr). Das Konzert findet statt im Pfarrheim St. Antonius. AUSzeit ist ein Konzert der besonderen Art. Dort wird Didgeridoo-Musik, Musikinteressierten und Australien-Liebhabern präsentiert – mal meditativ, mal als tanzbare Musik. Der Einlass ist frei, um eine Spende wird gebeten.

**Pfarrer referiert über II. Vatikanische Konzil**

**Rhade.** Pfarrer Jürgen Zahn referiert am Montag, 5. November, bei der Kolpingsfamilie Rhade über das II. Vatikanische Konzil und seine Auswirkungen. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Vereinsraum der Kolpingsfamilie. Nach seinen Ausführungen gibt es dann die Möglichkeit, über dieses Thema zu diskutieren. Auch Nicht-Mitglieder sind zu dieser Veranstaltung eingeladen.

**DIE TOP 3 ONLINE**

- 1 Thomas Hain hat Infarkt** nur knapp überlebt.
- 2 Ronnie Drescher** singt bei RTL-Sendung „Supertalent“.
- 3 Hier passte alles zusammen** Pfarrer Karl-Erich Lutterbeck feiert 25-jähriges Dienstjubiläum.

**i** Diese und weitere Artikel der Dorstener Lokalausgabe lesen Sie auf [waz.de/dorsten](http://waz.de/dorsten)

**CHRONIK**

**29. Oktober 1987:** Kunden des Heizwerks Maria Lindenhof durften sich freuen: Sie bekamen von der Stadt Geld zurück. Insgesamt wurde seit 1983 bei den Wärmeabnehmern 354 469,03 DM zu viel abkassiert. Auch die Stadt selbst bekam davon über 200 000 Mark zurück. Die Preissenkung der Energiekosten war der Grund, warum es für die Stadt und private Kunden Geld zurückgab.

**IHR TIPP – UNSER THEMA**

Gibt es ein Thema, das Sie, liebe Leser, besonders bewegt? Die WAZ-Redaktion in Dorsten greift ihre Themen gerne auf, klärt auf, recherchiert und berichtet darüber. Sie erreichen uns in unserer Redaktion an der Recklinghäuser Straße 20, unter ☎ 02362/9284-22 (ab 10 Uhr) oder gerne auch per E-Mail an [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)



Tamilische Frauen präsentierten Tänze aus ihrer Heimat.

FOTO: FRANZ MEINERT

**Beispiele der Menschlichkeit**

Beim Fest der Kulturen feiern Menschen verschiedener Nationalitäten zusammen

Von Barbara Seppi

**Hervest.** Der Brunnenplatz war am Freitagnachmittag, wenige Wochen nach den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen der Zechensiedlung, wieder Schauplatz eines schönen Festes. Das vor zwei Jahren gegründete Dorstener Integrationsforum (DIF) war erstmals Ausrichter des mit sechs Ausgaben in sieben Jahren schon fast als traditionell zu bezeichnenden „Fest der Kulturen“ in Hervest.

„Dass Sie so zahlreich hier sind, ist ein Zeichen der breiten öffentlichen Akzeptanz“, begrüßte die stellvertretende Bürgermeisterin Christel Briefs in ihrer Rede die Anwesenden. „Es riecht nach Fest, und wir freuen uns, dass es nicht regnet“, schmunzelte Christel Briefs ob der köstlichen orientalischen Gerüche, die vom Grill der alevitischen Frauengruppe herüberwehten.

**Feuerkörbe als Wärmequellen**

Der war nicht nur wegen der leckeren Spezialitäten ein beliebter Treffpunkt des Nachmittags, denn Regen gab es zwar nicht, aber die Ausrichter des Festes hatten den ersten bitterkalten Tag dieses Herbstes erwischt. Gut, dass Wolfgang Habermann vom Integrationsrat mit Feuerkörben zusätzliche Wärmequellen auf dem Platz verteilen konnte.

Das umfangreiche, interessante Bühnenprogramm ließ die Tempe-



Das Hervester Fanfarenkorps spielte gleich mit einer 40-köpfigen Abordnung beim Fest der Kulturen auf.

FOTO: FRANZ MEINERT

raturen dann aber doch vergessen. Ute-Maria Schleich vom Referat für Migration des Evangelischen Kirchenverbandes, der Vorsitzende des DIF, Ferit Kocatürk, und Barbara Wahl vom DIF hatten viele Gruppen mobilisieren können. Und die zeigten alle Facetten der verschiedenen Nationalitäten, die in Hervest ihr Zuhause gefunden haben.

Die Minis der Tanzgruppe TSG machten zu „Hey, Hey Wickie“ den Auftakt mit einem Piratentanz, die tamilische Tanzgruppe spannte zu fernöstlichen Klängen den Faden weiter und bewies so, in jeder Kultur ist Bewegung zu Musik Ausdruck von Lebensfreude und Emotionen.

Melancholische türkische Weisen, aber auch eine englische Ballade boten Timur Kocatürk(18) und

Meryam Özbay (17). Die beiden Petrinumschüler begeisterten mit ihren perfekt intonierten zweistimmigen Stücken, vor allem Meryam Özbays heller Sopran erzählte mit zartem Schmelz von großer Liebe, großer Sehnsucht und großer Trauer – auch diejenigen, die die türkischen Worte nicht verstanden, begriffen die Inhalte – Musik vermittelt Gefühle unabhängig von der Sprache. Das Fanfarenkorps Hervest-Dorsten als Urgestein dieses Stadtteils ließ es sich nicht nehmen, mit einer 40-köpfigen Gruppe beim Fest der Kulturen aufzuspielen.

Selbst der am späten Nachmittag einsetzende Nieselregen tat der guten Laune keinen Abbruch. Die Büros des Kulturzentrums und auch des Bergbauvereins waren geöffnet und boten Informationen

**Strick- und Häkelgruppe trifft sich jeden Mittwoch**

■ Am Freitag bastelten Kinder mit viel Spaß kleine Wollvögel. Die Aktion wurde von Margarethe Matschinsky von der interkulturellen Handarbeitsgruppe betreut.

■ Diese Strick- und Häkelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 15 bis 17 Uhr am Brunnenplatz und ist offen für alle Handarbeitsinteressierte.

und auch Raum zum Aufwärmen. Ebenso wie das Zelt des Stadtteilbüros Hervest-Dorsten.

Das rundum gelungene Fest, in diesem Jahr aufgrund des verschobenen muslimischen Kalenders übrigens nicht zeitgleich mit dem Fastenbrechen, sondern mit dem Opferfest, war Bühne für alle aktiven Einrichtungen und Vereine in Hervest.

**Islamisches Gebet auf Deutsch**

Das eingangs von Ferit Kocatürk vorgelesene islamische Gebet in deutscher Sprache, das Abraham, Moses, Jesus und Mohammed in einem Atemzug als leuchtende Beispiele der Menschlichkeit nannte, machte einmal mehr klar, dass es auch in der Religion viel mehr Dinge gibt, die die Kulturen verbindet, als das es sie trennt.

**SPD will mit Polizeipräsidentin über „robuste Einsätze“ sprechen**

Nach Verletzung eines Sanitäters durch Randalierer

**Dorsten.** „Wir müssen Polizei und Feuerwehr den Rücken stärken“, erklärt der SPD-Fraktionsvorsitzende Friedhelm Fragemann mit Blick auf einen Rettungseinsatz der Feuerwehr am Donnerstagabend, bei dem ein Sanitärer verletzt wurde. Die WAZ berichtete, dass die „hilflose Person“, zu der die Feuerwehr gerufen worden war, sich als angetrunken, aggressiver 27-Jähriger erwiesen hatte, der auf die Sanitärer einschlug. Einer von ihnen erlitt dabei einen Rippenbruch. „Wir müssen Randalierer und Rabauken in die Schranken weisen“, meint dazu Friedhelm Fragemann und plädiert für „robuste Einsätze“ gegen „angetrunkene Idioten“.

Darüber würde er auch gerne mit der neuen Polizeipräsidentin Friederike Zurland sprechen, die Bürgermeister Lütkenhorst zur nächsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einladen möchte. Die 50-jährige Juristin hat am 1. September die Nachfolge von Dr. Katharina Giere angetreten, die nach Bielefeld gewechselt ist. Außerdem will Fragemann Innenminister Jäger ansprechen und um mehr Unterstützung für Polizei und Feuerwehr bei Einsätzen gegen Randalierer bitten. Noch vor einiger Zeit habe er auf eine Anfrage hin die Antwort bekommen, in Dorsten gebe es keine „besonderen Vorkommnisse“. Fragemann: „Das hat sich wohl geändert.“ –U.H.–

**KOMPAKT**

Im Dialog mit dem Leser

**Psychose-Kreis lädt zum nächsten Treffen**

**Hervest.** Das nächste Treffen des Gesprächskreises Psychose findet am Mittwoch 31. Oktober, von 18 bis 20 Uhr in der Evangelischen Familienbildungsstätte Paul-Gerhardt-Haus, An der Landwehr 63, in Hervest statt. Das Gespräch ist dabei ein Dialog zwischen Psychoseerfahrenen, Interessierten und Professionellen in und an der Psychiatrie. Es findet vierzehntägig statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch neue Teilnehmer sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte gibt es bei der Famibi (☎ 02362/7 11 61) oder im Internet ([www.pgh-dorsten.de](http://www.pgh-dorsten.de)).

**KURZ NOTIERT**

**Heimatverein Rhade.** Der für den 9. November geplante Plattdeutsche Abend des Heimatvereins Rhade muss ausfallen. Die Veranstaltung wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Schützenverein Dorf-Hervest.**

Die Herbstversammlung findet am Freitag, 9. November, auf der Tenne bei Einhaus statt. Beginn ist um 20 Uhr. Außerdem treffen sich die Schützen am Dienstag, 30. Oktober, um 13 Uhr auf dem Friedhof Hervest-Dorf zum letzten Geleit für den verstorbenen Schützenbruder Wolfgang Windbrake.

**Mieterverein Dorsten.**

Die Beratungen des Mietervereins im Gemeinschaftshaus Wulfen fallen am Mittwoch, 31. Oktober, aus. Ab dem 7. November, finden die Beratungen wieder im gewohnten Rhythmus statt. Der Mieterverein ist zudem jeden Dienstag im Dorstener Wacholderhäuschen, Allee-straße 36, von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

**Männergesangsverein 1948.**

Die Chorprobe am Dienstag, 30. Oktober, beginnt bereits um 18 Uhr.

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 01802 404072\*,  
Telefax 01802 404082\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-20 Uhr  
sa 6-14 Uhr, so 15-20 Uhr  
[leserservice@waz.de](mailto:leserservice@waz.de)  
Sie möchten eine Anzeige aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 01802 404032\*,  
Telefax 01802 404022\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7:30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@waz.de](mailto:anzeigenannahme@waz.de)  
[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)  
**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner: Heinz van Kampen  
Telefon 0201 804-6810  
Telefax 0201 804-2799  
E-Mail:  
[anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de](mailto:anzeigenzentrale@waz-mediengruppe.de)  
[anzeigen.gelsenkirchen@waz.de](mailto:anzeigen.gelsenkirchen@waz.de)  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserLaden, Recklinghäuser Str. 3,  
46282 Dorsten; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten: mo bis fr 9.30-18.30 Uhr,  
sa 9.30-14 Uhr  
\*6 Cent pro Anruf/Fax aus dem dt. Festnetz / Mobilfunk  
max. 42 Cent/Minute

**WERBUNG**  
Anzeigenpreise: 10 Cent pro Zeile/Tag  
Anzeigenpreise: 10 Cent pro Zeile/Tag

**IMPRESSUM**  
**Dorsten**  
**Anschrift:**  
Recklinghäuser Straße 20, 46282 Dorsten  
Telefon 02362 9284-22  
Lokalsport 02362 9284-30  
Fax 02362 9284-33  
E-Mail: [redaktion.dorsten@waz.de](mailto:redaktion.dorsten@waz.de)  
[sport.dorsten@waz.de](mailto:sport.dorsten@waz.de)  
**Leiter der Lokalredaktion:** Martin Ahlers  
Sport: Felix Hoffmann (Dorsten)  
Stephan Falk, Markus Rensinghoff (Vest)  
Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

**Wo geht was ab?**

**Blitzschnell Beantwortet!**

Konzerte, Theater, Musicals,  
Kartenservice oder  
Shoppingcenter?  
Hier hilft der schnelle Link!

**BranchenBuch**  
[www.branchenbuch.derwesten.de](http://www.branchenbuch.derwesten.de)

Ihr Partner vor Ort:  
**WAZ NRZ WR WPC IKK** **DER WESTEN**